

Finanzverwaltung

Stellungnahme der Finanzverwaltung zur Einführung eines Bürgerhaushalts (Kurzfassung)

I. Vermerk

Nach ausführlicher Diskussion wurde in der Stadtratssitzung vom 22.04.2010 mehrheitlich die Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema "Bürgerhaushalt" beschlossen.

In Umsetzung dieses Beschlusses wurden in der Stadtratssitzung vom 24.06.2010 jeweils Vorträge von den Herrn Haubner und Dr. Gruber gehalten und entsprechende Tischvorlagen übergeben. Beide Vorträge sowohl im "Pro-Bereich" als auch im "Contra-Bereich" waren wohltuend sachlich und fair gestaltet und deshalb sehr gut dazu geeignet, den Damen und Herren des Stadtrats einen neutralen Überblick zum Instrument des Bürgerhaushalts und zu seinem "Für und Wider" zu geben.

Als Kernpunkte haben sich für mich ergeben:

1. Bürgerhaushalt nur dann, wenn alle es wollen und dahinterstehen
2. Bürgerhaushalt entweder ganz oder gar nicht
3. Bürgerhaushalt nicht nebenbei zu schultern
4. Bürgerhaushalt zeit- und personalaufwändig (zusätzliches Personal und zusätzliche Sachkosten)

Aufgrund meiner "Vorkenntnisse" zum Thema bzw. anhand der beiden Vorträge komme ich zu folgendem abschließenden Ergebnis (verkürzt dargestellt):

1) Der Bürgerhaushalt bringt Pluspunkte und Negativpunkte

Pluspunkte: - größte Transparenz

- mehr Verständnis für Haushaltslage

Negativpunkte: - Zeitschiene (Verzögerung des Haushalts um 2-3 Monate)

- unsicheres Zahlenmaterial bei Beratungsbeginn des Bürgerhaushalts

- geringe Umsetzungsmöglichkeit (angespannte Haushaltslage)

2) Um es auf einen kurzen Nenner zu bringen

- für mich überwiegen die Negativpunkte
- der Aufwand ist viel zu groß im Vergleich zum Ergebnis
- es gibt wichtigere Aufgaben zu erledigen als einen Bürgerhaushalt zu beginnen
- der Bürgerhaushalt ist nicht zusätzlich zu schultern (zusätzliches Personal bzw. Wegfall anderer Aufgaben)
- der Bürgerhaushalt belastet zeitlich auch den Stadtrat
- der Bürgerhaushalt bindet über mehrere Jahre Zeit und Geld

3) Fazit "Erst die Pflicht und dann die Kür"

Wir müssen erst unsere Aufgaben im Bereich Konversion, Innenstadtgestaltung usw. lösen, bevor wir einen Bürgerhaushalt beginnen.

II. Herrn Oberbürgermeister

vorgelegt.

Ich werde demnächst einen Beschlussentwurf zum Bürgerhaushalt für die Stadtratssitzung vom 22.07.2010 vorlegen.

Kitzingen, 26.06.2010
Finanzverwaltung